

Bezugs-Preis

In der Hauptausgabe über den im Stadt-
bezirk und den Vororten erschienenen Aus-
gaben abgezahlt: vierzigjährlich 4.50,-
bei zweimaliger wöchentlicher Ausstellung ins
Haus 4.50,- Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzigjährlich
4.50,- Direkte Wöchliche Straubandlieferung
ins Ausland: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Abend-Ausgabe Mittwochs um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenags ununterbrochen
geschlossen von früh 8 bis späts 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Sortiment. Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Berlin).

Louis Höhne,

Katharinenstr. 14, port. und Königplatz 7.

Nr. 256.

Der internationale Schülerbriefwechsel.

Von geschätzter Seite wird uns geschildert:

"In den Spalten des heut. Tagebl. täglich mehrfach erwähnte Einrichtung des sog. internationales Schülerbriefwechsels scheint sich mehr und mehr einzubürgern, und so dürften einige nähere Angaben darüber nicht unangebracht sein. Vereinigt hat eine solcher Briefwechsel schon seit einigen Jahren die und da befinden, erst seit ganz kurzem, aber ist er in größerem Maßstabe organisiert worden, und erst dadurch wird er zu einem bedeutenden Faktor des höheren Unterrichts. Von Frankreich ist er, in Folge der verdienstvollen Anregung, die Prof. Mieille in Draguignan gegeben hat, durch die *Revue Universitaire* organisiert worden, und zwar zunächst mit England, von Deutschland aus durch den im vergangenen Jahre gegründeten Sachsischen Neuophilologen-Verein, der schon im März dieses Jahres eine Centrale gründete, nachdem die französische Organisation auf Deutschem Boden aufgebaut werden war. An der hier in Leipzig am dermaligen Sitz des Verbandes befindlichen Centralelle (Christiansburg des Verbandes Prof. M. Hartmann, Görlitz, 2), sind bis jetzt schon weit über 700 deutsche Schüler für den Briefwechsel angemeldet und zum größeren Theile mit Adressen versehen worden. Anmeldungen*) werden natürlich nur dann berücksichtigt, wenn sie durch die Lehrer, die in Frage kommenden Schüler erfolgen, denn selbstverständlich kann man der Schule das Recht nicht bestreiten, dass der Einrichtung unmittelbare Kenntnis zu nehmen.

Die meisten bis jetzt an dem Briefwechsel beteiligten Schüler gehören zu sächsischen Lehranstalten, und zwar wird das stärkste Contingent von den Gymnasien gestellt, während die Realhöfen sich zur Zeit noch etwas zurückhaltend zeigen. Auch von auswärts ist die Teilnahme augenscheinlich schon sehr lebhaft, namentlich sind bereits zahlreiche Anmeldungen von höheren Schulen in Altenburg, Weimar, Magdeburg, Braunschweig, Hannover und Berlin eingelaufen, so dass jetzt schon Hunderte von Briefen zwischen deutschen und französischen Schülern hin- und hergehen. Auch Anmeldungen von Schülerinnen haben bereits begonnen, aus Frankreich wie aus Deutschland, und man darf annehmen, dass auch dieser Briefwechsel bis zu den großen Herren in weitem Umfang organisiert sein wird. Was Frankreich anlangt, so sind mehr oder weniger alle Landestheile an der Einrichtung beteiligt, namentlich der Süden, aber auch der Norden, Westen und Osten mit staatlichen Bildern, ja selbst Alger und Tunis haben Correspondenten gestellt. Grade die Besonderheit des Urhebens der an die deutschen Schüler gelangenden Briefe macht die Einrichtung sehr lebhaft und wertvoll; denn da die Schüler einer Classe die eingeschickten Briefe ihren Kameraden natürlich gern zeigen, — es sind ja keine verblümten Geheimnisse darin enthalten — so werden auf diesem Wege eine Menge aus-

*) Verbandsmitglieder erhalten die Briefe reiniglich nachgewiesen, Nichtmitglieder haben zur Bedingung der Kosten den Betrag von 20 Pf. zu entrichten. Die Anmeldung hat Namen, Vorname, Alter, Schule und Adresse der bei Schule zu enthalten.

Feuilleton.

Die Ahnen der Turfsieger.

Bon Leopold Werder.

Wenn der Mensch die Erde in junges Grün leidet, zeigt sich auch auf unserem Kontinenten neues Leben, und es erscheinen all jene wohlbekannten Geschichten wieder, die — bei und wenigen — während der salten Jahrhundert feierten: Feuerzüge, Aristokratie, steinzeitliche Jäger, verträumte Eroten, deren Dunkelheit seltsam der Glanz der gewagten Gestüme nicht zu erbauen vermochte, und vor allen die Könige der Sabin, die edlen Ritter, die das Ziel der Hoffnung, der Freude, der Furcht, des Reizes von Laienwesen bilden und auf ihrem Rücken ungezähltes Geld tragen. Allerdings sind sie, für wahre Edelzüge eigentlich als die Meister ihrer Herren und Bewunderer, und jedenfalls ist ihr Adel augenzüglich als der ihrer menschlichen Konkurrenten, da er sich in ihrem Körperbau so unzweideutig anspricht, dass der Blick in das Stud-book oder in das Südosten, das die Araber ihren Rassengrenzen um den Hals hängen, oder aus das Gedächtnis, das in Südsibirien früher den ersten Gütern ausgeschägt wurde, eigentlich nur den Zweck hatte, ihren Stammbaum im Einzelnen kennen zu lernen. Nun ist es freilich mit Stammbaumen bei Mensch und Thier überhaupt infolge ihres Verlustes, also sie setzen ganz ununterbrochen und einanderlos fortzuführen werden. Die Tiere sind eigentlich schon seit dem 11. Jahrhundert Ende und das erlaubte Haustier Hababur ist ja in Wahrheit die Familie Rothingen-Ledana. Dennoch ist der Stammbaum unserer edlen Rasse von Rassepferde infolge ihrer Art und feststellbar, als er tatsächlich in gerader Linie auf Arabicus unvergleichliche Stuten zurückgeht, und nur in Bezug auf die allerersten Mütter ist die Geschichte zweifelhaft. Denn im letzten Grade leisten die Araber ihre edelste Fertigkeit auf die Gestalt des Königs Salomo zurück, so dass also Kronendeich der immensin respektablen Verwandtschaft mit jenem Pferde, das die Königin von Saba dem König von Israel verehrte, und der von Habsch so gerühmten Rasse röhnen könnte. Im Allgemeinen aber bestreiten fast die Araber doch damit, die fünf Leibstuten des Propheten als die Mütter der Rasse anzusehen, was so klugen auch wir wohl auf ein und ein halbes Jahrhundert getrost verzichten und die El-Khans, die Mohammed in der Nacht der Heimschau, das will sagen: am 16. Juli 622, trugen, als die ersten Ahnen unserer Turfsieger betrachtet.

Bei den Hippologen war es lange eine Streitfrage, ob die alte edle hier, sagen, und spätverkümmerte Araberstute

erster Quelle geschilderter Begriffe über Land und Leute gewesen und verbreitet. Auch für den Lehrer, der als Vertrauensmann der Schüler an dem Briefwechsel mit Theil nimmt, ist die Lecture der aus Frankreich eingegangenen Briefe vom völkerphilologischen Standpunkte aus eine Quelle nicht verfügbare Dauertheit, die er sich sonst kaum zugänglich machen könnte. Daß sie mancher Brief auch einen sehr geeigneten Stoff zur Bearbeitung in der Unterrichtsstunde bietet, sei uns nebenbei mit erinnert.

In erster Linie kommt die Einrichtung natürlich dem neufranzösischen Unterricht zu statten, denn die Schüler können abschließend in der eigenen und in der fremden Sprache und schulen sich die neufranzösischen Brüche corrigirt gegenseitig wieder zurück. Bei regelmäßiger Pflege der Einrichtung darf man als sicher annehmen, daß der Stand der neufranzösischen Kenntnisse in einigen Jahren wesentliche Fortschritte gemacht haben wird, in Deutschland wie in Frankreich, denn es verleiht sich wohl von selbst, daß Originale in Gestalt von persönlich adressirten Briefen für die Schüler ein ganz besonderes Interesse haben, und das Interesse ist von sehr ein mächtiger Ansporn zum Lernen geworden. Hierzu kommt noch der andere Ansporn, daß hier Angehörige zweier Völker gemeinsamen in einer Art gesetzten Beziehungen eedester Art mit einander treten, bei dem natürlich keiner von beiden Theilen allzuviel zurückdrückt möchte. Da führt die Schüler an dem Briefwechsel teilnehmen kann, um so mehr Augen wird er natürlich bei dem regelmäßigen Betriebe darauf ziehen, auch für einen Primaner wird die Beteiligung wertvoll sein, aber vorbereitet als Sektorianer daran teilnehmen und dem Briefwechsel sich in die oberste Ecke hinauf weiter pflegen kann, der darf natürlich auf einen besonders hohen Erfolg rechnen. So kann man es z. B. nur billigen, wenn von einer sächsischen Realschule aus eine gehörige Anzahl Schüler der 3. und 4. Klasse angemeldet werden sind.

Dies ist die sprachliche Seite der Sache. Daneben aber hat die Einrichtung natürlich auch noch eine andere Bedeutung, die sich mit der sogenannten Verbreitung mehr und mehr gelehrt machen muss und die wohl Niemanden entgehen dürfte. Man kann ohne Überzeugung sagen, daß die Bezeichnungen von Volk und Stolt nur gebessert werden können, wenn die Elite der Jugend einen Volkes geistige Fähigkeit mit der des anderen gewinnt. Die Quellen des Chauvinismus werden am wirksamsten verstoßen, wenn man sie gegenwärt nicht kennen kann. Chauvinismus entspringt oft nur aus Unkenntnis des fremden Volkes. Hinter jedem einzelnen Correspondenten steht eine Familie, die an dem Briefwechsel in gewissem Sinne mittheilmt, und eine Menge unsichtbarer Freuden läden werden so von Land zu Land geweht. Die sehr feste Nachfrage nach deutschen Schülerberichten, die jetzt in Frankreich anstrebt, ist ein schlagernder Beweis dafür, daß der angebliche Deutscheid, der nach der Darstellung eines gewissen Theiles der Presse in Frankreich verschafft soll, im Grunde nur ein aus Phantasie und Druckerei gezeichnetes Scheibeld ist. Wer Frankreich aus eigener Anschauung kennt, weiß das ja schon, aber das Auftreten des Schülerbriefwechsels ist ein neuer, handgreiflicher Beweis dafür. Es wäre ganz undenkbar, es könnte ganz unmöglich

mit Zustimmung der Eltern, der Unterrichtsbüroden und der öffentlichen Meinung organisiert werden sein, wie es natürlich so wäre, wenn es von phantastisch abgetrennten Chauvinisten dargestellt wird."

So die Zeitschrift, deren Verfasser sich zweifellos auf das Entwickeln gegen die etwaige Annahme verwahrt hätte, er wolle durch die Verweisung des Deutschenhofes der französischen in das Gebiet der Republik die Notwendigkeit unzureichender Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit Deutschlands bekräftigen. Gewisslich Optimisten gegenüber halten wie es jedoch für angezeigt, ausdrücklich zu betonen, daß die politische Verhältnisse Frankreichs zu Deutschland nicht von der Gelassenheit französischer Bürgerschaften, sondern von der Haltung und den Maßnahmen der Regierung und der Kammern abhängt. So lange die eine Partei stehen, um uns an militärischen Machtmitteln zu überzeugen, so lange bleibt und wird über, als das Gleiche zu thun. Um so erfreulicher ist die Ansicht, daß das verantwortliche Frankreich über Deutschlands Abhängen besser unterrichtet wird als das alternde, und um so mehr ist zu hoffen, daß die Briefwechsel zwischen deutschen und französischen Schülern auf jede Weise gefördert wird. Für die Gegenwart von höchst sprachlichen Werken, verpflichtet er für die Zukunft auch eine politischen zu gewinnen.

Deutsches Reich.

x. Berlin, 20. Mai. Es ist wohl nur der am Dienstag stattgefundene Berufung des Antrages Riedert zugeschrieben, daß am Mittwoch der Reichstag die sehr respectable Befreiung mit 299 Mitgliedern einstimmig und doch darüber nach manchen mühseligen Verhandlungen das Auswanderungsgesetz und das Margarinegesetz endgültig unter Toch und Fach gebracht werden konnten. Es ist erfreulich, daß mit dem Auswanderungsgesetz, um dessen Gestaltung und Zustandekommen besonders der Abg. Dr. Hahn sehr verdient gemacht hat, zugleich die Resolution des Abg. Förster angenommen wurde, die auf die Errichtung einer Auswanderungsausstecher von Reichs wegen hinweist, und das von Seiten der Regierung dieser Resolution zugestimmt wurde. So ist zu hoffen, es werde sich in nicht zu ferner Zeit ermöglichen lassen, daß die einzelnen Auswanderungsländer sowohl hinsichtlich des für die Auswanderung im Allgemeinen geeigneten Landes, wie hinsichtlich der Frage, ob die Auswanderung nach dem bestimmten Lande sich gerade für den Bewußt des betreffenden Auswanderers empfiehlt, von Reichs wegen erfahrene Auskunft erhalten werden. Damit wird der praktische Wert des Auswanderungsgesetzes auf jeden Fall erheblich gesteigert werden. Wird statueren auch noch für die Auswanderer nach ihrer Ankunft in dem Bestimmungslande in entsprechender Weise Bürge gegeben — die die Anstellung zahlreicher Consuln im Auslande befürwortende Resolution zeigt ja den rechten Weg —, und wird für den Zusammenhalt unter den Deutschen in den einzelnen Staaten nach Möglichkeit gesorgt, so ist zu hoffen, daß die Auswanderer für das deutsche Reich und das Kaiserthum in Zukunft mehrwohl sein werden als bisher. — Durch die Annahme des Margarine-

gesetzes in der 3. Sitzung ist nun auch die Frage der Trennung der Verkaufsräume in Osten über 5000 Einwohner endgültig entschieden, da an der Zustimmung des Bundestages zu dieser Bestimmung diesmal kaum gezwungen werden kann. Schon bei der Durchführung der Wahlregel werden sich die erheblichen praktischen Schwierigkeiten, die ihr entgegenstehen, deutlich herausstellen, und der hinkende Bote, der den Landwirten den ihnen aus der Trennung der Verkaufsräume erwachsenden Nachteil verkündet, wird bald genug nachholen.

ii. Berlin, 20. Mai. Nachdem in letzter Zeit noch ein antisemitischer Kandidat im Wahlkreis Wiesbaden und ein nationalliberaler Kandidat im Wahlkreis Königberg aufgestellt werden sind, haben die Wähler nun glücklich die Antzahl zwischen fünf Kandidaten in jedem dieser Wahlkreise. In jedem von diesen seien vier Kandidaten der bürgerlichen Partei dem socialistischen Bewerber gegenüber. Dadurch werden die Auswahlen, den Sozialisten zu folgen, natürlich nicht gefährdet. Zugleich wird man die Aufführung des Kanztagabgeordneten Dr. Krause in Königberg als einen glücklichen Griff bezeichnen können, behendes falls es gelingt, die freiwillige Vereinigung zur Durchsetzung der Kandidaten Kreise zu bewegen. Krause ist Kanztagabgeordneter für Königberg, was dort früher thätig und in der Stadt sehr beliebt. Dam kommt, daß die energische Rebe, die er gegen die Vereinigung im Abgeordnetenhaus gehalten hat, ihm die Befreiung auch solcher Kreise erworben habe. Auf der anderen Seite werden sich aber auch die Conservativen ihre entzündlichen Waffen für Krause zu rütteln, also für Brömel. Das trey allem in Königberg der Sieg des Socialdemokraten, wenn nicht in der Hauptwahl, so doch in der Stadtwahl leider höchst wahrscheinlich ist, haben wir schon vorausgesagt. In Wiesbaden würde die Aufführung eines Antisemiten vielleicht dem Centrum in die Stichwahl versetzen.

iii. Berlin, 20. Mai. Nach einer allgemeinen Anreisung des Ministers der Medicinalangelegenheiten und des Janzen in Preußen im Sulzau für die öffentlichen Impfungen im Allgemeinen ausführlich therapeutischer Impfstoff auf den Landesanstalten zu verwenden. Nach Errichtung einer andrehenden Zahl von staatlichen Anstalten zur Gewinnung therapeutischen Impfstoffs kann der Bedarf an thierischem Impfstoff jeder Zeit leicht und in genügend Menge gedeckt werden. Solle in einem einzigen Hause sich die Beziehung von Menschenzyphe notwendig erweisen, so ist die Abwendung von dem Impfstoffe besonders zu begründen. Weiterhin bestimmen die Minister, daß zur Vermeidung der Überfüllung der Impfzäune und zur Sicherung einer sauberen und ungezügelten Ausführung der Impfungen die Verbindungen an den Hand des Erfahrung zu gehalten sind, doch bei den Einschlägen die Zahl 100, bei Wiederimpfungen die Zahl 50 im einzelnen Impfzäune vornehmlich nicht überschritten wird. Außerdem sollen die Impfärzte angewiesen werden, Fälle von abnormalen Verläufen der Impfung ohne Verzug der Behörde zu melden. Gemeiner werden sollen auch solche Fälle, von denen zu vermuten ist, daß sie zur Verhinderung einer Impfzähigung führen.

iv. Malibike, die normannische Rasse der Pferde gut charakterisiert ist. Das arabische Pferd wurde zuerst im Jahre 1121 in England eingeführt. Später brachten die Kreuzfahrer orientalische Rasse ins Land, und von Richard Löwenherz, englischen Rassen sogenannt, begeistert. Ein Thier kann ihnen gleichen. Aber diese Pferde haben in den Stammbäumen der englischen Pferde noch eine Spur hineingeschlagen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Thiere keine günstige Meinung. So beginnt der Stammbaum des englischen Pferde noch eine Spur hinterlassen. Dasselbe gilt auch noch von dem Araber, den Jacob I. für die damals thailändische Summe von ca. 10.000 £ erstaubt; es ist bei der Herzog von Newcastle, der berühmteste Pferdehändler und Sportsman jener Zeit, hatte von diesem importierten Th

"Taberna"

Katharinenstrasse 2, am Markt
Weingrosshandlung,
gegründet 1873.

Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein:

Elsasser Rothwein:

Tarragona,

Tarragona,

(Diese Qualitäten sind Magenleidenden ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux

Rum, Arae, Cognac, Wermuth-Wein (Turin).

Altbekannte, volkstümlichste Weinstuben.

Kaltes Buffet, reiche Auswahl, beste Qualitäten.

II. Bowlenwein Ltr. 50 Pf.

A. Fries, Weinmüller, Johannisstr. 4-5, in neuem Haus, Verkaufsstelle nur im Hof.

Hoch. Vollereibutter, v. ill. Tagespreis, sehr passend für Biedermeierküche! Buttergroßhandlung Rob. Weiss, Johannisstr. 2, Tel. 1610.

Reines Roggen-Schwarzbrod

perf. billige, 6 Pf. 40 A. Schlossgasse 12. v.

Ernst Kiessig Nachf.

H. Gericke, Hofstieg, Hainstr. 6.

Franz, Poulard, junge Bierl, Gänse u. Enten, Hähnchen u. Kochhühner, fr. Champignons, fr. Gurken, salzig fr. Braunschw. Spargel, 60 A. 70 A., Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe,

Astrachan- und Ural-Caviar,

Ger. Rhein- u. Elblachs, Gänsebrat,

Auschnittswaren, halte Braten,

Geleischsalat und Mayonnaise,

Gemüse-Conserven

und Compotfrüchte

zu wunderlich ermäßigten Preisen.

Pökelzungen

frisch eingetroffen, voll u. zart, empfohlen billig! Klessig & Co., Nicolaistraße 2.

Täglich frischen

Döhrener Spargel

von Rehse & Ebell
in Döhren bei Hannover.

Pfund

von 35 Pf. an.

Steinertkunst für Leipzig

Oscar Sauer,

Hainstraße 12.

Telephon 1. 1971.

Sehr Qualität kann nicht angefordert.

Um höchste Güte zu können, bitte ich gefälligst, Tag zuvor zu bestellen.

Niederlagen bei:

J. G. Dorn, Colonnadenstr. 24.

Ed. Otto Kittel, Unterkirche 35.

A. W. Dietrich, Südermarkt 21.

Frischen Spargel,

Döhrener u. Braunschweiger,

gewissendestes aller Spargelorten,

1 Pf. von 35 A. empfohlen

J. G. Dorn,

Colonnadenstr. 24, U. Abendkaffee.

Täglich frischen

Spargel,

unvergleichlich in Saartheit u. Wohlgeschmack,

gewissendestes aller Sorten,

pro Pfund von 35 A. an

Franz Bödemann Nachf.,

Zähnenstr. 17, Gemüsestr. 29, Unit. I.

Jul. Weissenborn,

Frankfurter Straße 5, Marthalle,

empfohlen

frisches Tafelgeflügel, Ia. Beauftherrncken u. -Keulen.

Gefüllungen auf frische Rehrden, Rehen und Blätter werden prompt ausgeführt.

Reines Kern-Eis

liefer tgl. bei ein oder zweimaliger Anfuhr zu billigen Preisen und prompter Bedienung frei Haus. Werthe Aufträge hieran werden erbeten in meinem Konto, Ritterstrasse 4, Teleph. N. 1. 2084 oder Görlitz 2-Görlitz, Teleph. N. IV. 3251.

Fr. Rodger.

Brüder

Spargel,

Pfund 60 u. 70 A.

P. Biedermann,

Theaterplatz 1.

Braunschw. Spargel

täglich frisch eingetroffen.

Pökelzungen,

Zungen in Dosen.

Rhein- und Weser-Lachs

empfohlen

G. H. Werner,

Kleine Fleischergasse 1.

Der beste Braunschweiger

Spargel

sofort keine pro Pfund

Max Probst,

Nürnbergstr. 14, Berliner 1463.

Verkauf nach ausdrückl. prompt.

Compot-Früchte

nur um zu räumen in ganz

besonders billigen Preisen:

1 Pf. 25-30 Pf. 24 Pf. 20 Pf.

Mirabellen 50 95

Reinherzen 55 100

Mélange 75 135

Rote Mirabellen 75 135

Gründer 75 145

P. Biedermann,

Theaterplatz 1.

Ende des Brühls u. der Hauptstr.

Welta-

Kartoffeln,

2 Pfund 25-30 Pfund 120 A.

Neue Matjes-Häringe

Pfund 5-6 Pfund 70 A.

100 Pfund 11 A.

Neue saure Gurken

pro Pfund 35-40 A. empfohlen

Theodor Glitzner,

Johannisstr. 4.

U. 80 Edod saure Gurken, darf, vorzügl.

von Grindau, Beste, sauerfrisch verkaufen

F. Sennwald, Frankfurter Straße 31.

= Schellfisch =

a. Pf. 15 A.

in frischster Qualität.

Nothzungen à Pfund 40 A.

Scholle à Pfund 40 A.

Cabian à Pfund 30 A.

Zilberlachs à Pfund 120 A.

Hecht, Rotl. u. a. m. billig.

Beleidungen auf Krebsen sehr empfohlen.

U. 90. ab. 0. A. 945 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

U. 80 Edod saure Gurken, darf, vorzügl.

von Grindau, Beste, sauerfrisch verkaufen

F. Sennwald, Frankfurter Straße 31.

Haus

empfohlen

Landhaus

mit 8 Zimmern. 3 Räum. Garten,

direkt am großen Blaue Nordhafenstr.

100 Meter vom Bahnhof liegt, soll sofort verkaufbar werden.

U. 90. ab. 0. A. 945 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

U. 80 Edod saure Gurken, darf, vorzügl.

von Grindau, Beste, sauerfrisch verkaufen

F. Sennwald, Frankfurter Straße 31.

Verkäufe

neues neugeschaffenes

Gartengelände, direkt am

Blauen Nordhafenstr.

mit 8 Zimmern. 3 Räum. Garten,

direkt am großen Blaue Nordhafenstr.

100 Meter vom Bahnhof liegt, soll sofort verkaufbar werden.

U. 90. ab. 0. A. 945 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

U. 80 Edod saure Gurken, darf, vorzügl.

von Grindau, Beste, sauerfrisch verkaufen

F. Sennwald, Frankfurter Straße 31.

Verkäufe

am fertiger Straße, direkt am Blaue

Nordhafenstr., 2 Minuten von proj. n. einge-

setzt. Gartengelände entfernt, sind in

jeder gewünschten Größe sehr preis-

wertig zu verkaufen vom Berliner

R. Laux in 2. Gebis. Bismarckstr. 11.

18,000

Mr. Böhlens in Ost, nahe dem

Verdecksdepot, ganz oben geöffnet unter

der gewünschten Bedingungen zu verkaufen.

E. Uhmann, Augusteplatz 2b.

Gohlis

Häuser a. d. Böhlens, Auguste-

platz 2b, nahe ver.

Wab. Vorwerke 8, II. 1.

18,000

Mr. Böhlens in Ost, nahe dem

Verdecksdepot, ganz oben geöffnet unter

der gewünschten Bedingungen zu verkaufen.

E. Uhmann, Augusteplatz 2b.

Wacker

Leben, Volk und Unfall
wird gegen Fixum und hohe Einnahmen thätiger
Acquisiteur
geachtet. Offerten unter „S. 1243“ an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Hannover.

Lebensversicherung. bedeutendem Incasso

Für Leipzig u. Umgegend ist die mit verbundene
General-Agentur
allerersten Ranges neu zu besetzen. Cautions-
fähige, energische Herren mit la. Referenzen und ausgedehnten, keinen
Beziehungen belieben ihre Offerten zu unter J. Z. 713 an **Rudolf Messe**, Dresden.

Eine leistungsfähige, jüngere Viqueursfabrik, die ausschließlich nur letztere Sachen
(Spezialitäten) erarbeitet,
sucht einen tüchtigen, repräsentablen

Vertreter

bei hoher Preissumme für Leipzig und Umgegend. Offerten erbittet unter V. 1510 an
Rudolf Messe, Dresden.

Bier-Reisender.

Sehr leistungsfähige Brauerei im Vogtlande sucht tüchtigen, im
Berthe mit allen Tänden gewandten

Vertreter

gegen gutes Gehalt zu engagieren. Solche, die in gleicher oder ähnlicher Stellung
mehrjährig mit Erfolg thätig waren, bevorzugt. Discretion geachtet.
Offerten mit Bezeichnungsberichten und Photographie unter Z. 3035 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer übernimmt für eine der renommiertesten und ältesten
Versicherungsgesellschaften Deutschlands einen

Inspector- resp. General-Agenten-

Posten per sofort bei hoher Einnahme. Berthe ertragreich un-
beschränkt. Offerten unter „S. 1244“ an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Hannover, erbeten.

Buchhalter und Correspondent gesucht.

Die jüngste Fabrik einer jüngeren, tüchtigen Buchhalter, welche sie
in der doppelten Buchhaltung und Reiter Correspondent ist, zum Amt für 1. Juli oder
nach Übereinkunft. Gehalt nach Leistungsfähigkeit. Kenntnisse der Maschinenbranche oder
Elektrotechnik erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Photographie, Bezeichnungsberichten und
Referenzen erbeten.

Offerten unter Nr. 281 sind an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, zu bestellen.

Für langjährig besuchte Tonnen im König-
reich Sachsen und Thüringen für bedeutende
Viqueursfabrik energischer eingeführter

Reisender

per 1. Juli cr. gesucht. Offerten an die Ex-
pedition dieses Blattes unter Z. 3013 erb.

Jüngerer Kaufmann,

der deutsch und englisch schreibt und 500 A.
Bürgschaft bilden kann, wird für die Firma eines
Auslandsgeschäftsvertrags gesucht. Aus-
leitst. off. mit Angabe der Ansprüche
zum M. 249 in die Expedition dieses Blattes.

Für das Konto einer Maschinenfabrik
wird ein tüchtiger Kontorist mit außer-
ordentlichem Gehalt zu folgendem Antritt gesucht.

Kaufmännische Offerten aus N. S. auch die
Expedition dieses Blattes.

Eine hübsche Fabrik sucht per 1. Juli über
irgendein jungen Mann oder Dame
für Kontorarbeiten. Bedingung: Stern-
ographie und Maschinenkorrespondenz
erwartet mit eigener Maschine.

Maschinenfabrik Offerten mit Gehaltsanträgen
befordert unter E. 2865 **Rudolf Messe**, Leipzig.

Eine größere

Spinnerei Sachsens

sucht zum baldigen Eintritt einen
Contoristen

für mittlere Contorarbeiten und kleine Cor-
respondenz, die zuverlässiger Redner sein
muss. Bewerber aus der Textilbranche
vorzugt.

Angebote mit Lebenslauf und Bezeichnungs-
berichten, sowie Angabe des Alters und der
Wahlbezeichnung unter No. 860 an G. L.
Dauke & Co., Leipzig, erbeten.

Lagerist

für älter. Delle und Eisenen
per 1. Juli a. o. gesucht. Aufnahmestelle
1200 A pro anno. Offerten unter Z. 3051
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Der Lager- und Detail- lade ich für
meine Colonialwaren- u. Delicatessen-
Handlung zum möglichst folgenden Antritt
einen tüchtigen, verläßlichen

jungen Mann,
welcher möglichst seine Erfahrung besitzt hat.
Altentreib, T.M. Helm, Frühau.

Notar zu Detaillist,
der schon in höheren Geschäftsräumen tätig war,
mit Theorie von Schatzkästen u. De-
scheld mehr und gute Handelskunde besitzt, haben
1. Juli er. Stellung. Bekleidet mit
Bezeichnungsberichten, Gehaltsanträgen
sowie für Büromaterial und Lebenslauf unter
S. 56292 bei **Rudolf Messe**,
Halle a. S.

Zum sofortigen Eintritt gesucht
tüchtige Chromo-Lithographen,
Gravur-Lithographen für An-
sichts- oder Geschenk!

Hermann Schurade & Co.,
Halle a. S.

Lithograph,

welcher im Colorieren von Plänen be-
nötigt ist, per sofort auf längere Zeit
gesucht Berliner Straße 22, II. rechts.

Ein im Rechnen tüchtiger, mit der
Büroarbeitskunst durchaus vertrauter junger
Männer findet in größerer Kundenzahl
dauernde Beschäftigung. Offerten unter L. 198
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht für seine Mercantilearbeiten
ein tüchtiger, lebensfroher arbeitender
Maschinenmeister,

bei g. Geh. hab. Gehalt n. dauernde Beschäftig.
Otto Winkler, L. Anger, Bernkastel 42, L.

Jüngerer, im Präpariren u. Ent-
wickeln größerer Binsplatten gesuchter
Zinkätzer sofort gesucht.

Off. unter M. 130 an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Eine mittlere Waschmaschinenfabrik Suchen
sucht einen energischen, tüchtigen

Werkmeister,

welcher Erprobung in Form von Kom-
missionen und Transaktionen hat, zum
längeren Eintritt. Offerten mit Bezeichnungs-
berichten und Gehaltsanträgen unter
M. 206 bei die Expedition dieses Blattes.

Werkführer.

Ein tüchtiger Werkführer für Holzbearbeitungs-
maschinenfabrik gesucht. Offerten mit
Angabe der Art, Thatigkeit und Gehalts-
anträgen u. M. 200 Exped. d. Bl.

Gesucht meine Metallwarenfabrik Suchen
zum sofortigen Eintritt der Fertigung des Treiber-
werkstoffs einen tüchtigen

Metallbrecher als Vorarbeiter,

welcher mit der Fertigung von Metall-
artikeln und den Accessoires durchaus ver-
traut ist. Off. unter M. 180 in die Exped. d. Bl.

Gesucht ein Klempner oder Schlosser für
Maschinen- und Montagearbeiten durch
Robert Kutschner, Königstraße 8.

Eine anständige Klempnerei gesucht
E. Günzel, Mörsen.

Zimmerer j. Dournirzusammensegen

gesucht Julius Fennrich,
Königl. Stdt. Hof-Bau- u. Hof.

Mehrere tüchtige Rahmenmeister

mit handwerklichem Wissen gegen hohen Gehalt
gesucht werden.

Wendt & Richter,

Habenfabrik, Hainstraße 14.

Sohlerbeiter, gebaut auf Altkönigsdorf,
gewerkt hat, art. off. unter R. Weißstraße 32, Cigaretten-Gehalt.

Malergehilfen mann, 2. Kl. Kleurenkunst

Wiesbadener Straße 37.

Zwei Konditoren gesucht
Eckrich, Ede, Dornseckstraße, A. Hermann.

Franz Schneider,

Weißstraße 49, 51.

Tapezierer und Polsterer

gesucht werden.

Franz Schnieder,

Weißstraße 49, 51.

Tapezierer-Gehilfen haben

J. Sebek, Gitterstraße 7, vort.

Tapezierer-Gehilfe gesucht

J. Sebek, Gitterstraße 7, 2. part.

Städt. Hausbürsche

zur momentanen Dienstzeit in einer Vergolderei

thätig war, wird sofort verlangt.

Wendt & Richter,

Habenfabrik, Hainstraße 14.

Ein Arbeitsbürosche

auf mein Colonialwaren-Geschäft

2 tüchtige Personen im Alter von 16 bis

20 Jahren. So melden bei Robert Alter,
L. 25, v. H. Dingeldey, Al. Hechingen, 4.

Zwei Verkäufer gesucht

bei Robert Alter, L. 25, v. H. Dingeldey, Al. Hechingen, 4.

Junger Arbeitsbürosche

auf sofort gesucht. Robben u. vorg. 9 Uhr.

R. Areemann, Altenbergsche 14.

Gesucht Arbeitsbürosche; sofort gesucht
bei Tapezierer gesucht werden.

J. Sebek, Gitterstraße 7, pl.

Städt. Hausbürsche

sof. gesucht Restaurant Zur Post, L. Vogelsang.

Hausbürsche s. Städt. Hausbürsche 12, 1. r.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

Verkäuferin gesucht

im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Ein Arbeitsbürosche

zur Softe gesucht. Eine tüchtige

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 256, Freitag, 21. Mai 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Zur Puszta, ff. Hauerbräu, München,
Pilsener, Riebeck & Co.
Gemüthliche Auszeitstafel.
Schulstrasse 4. Tel. I. 4502.

Heute Freitag:



Inne Gans
mit Gurken-Salat.

Thüringer Klöße mit verschiedenen Braten!!
Täglich Großer Mittagstisch! Reichhaltige Abendtafe!
Frischer Stangen-Spargel! Reichhaltige Weinkarte!
NB. Lagerbier, Pilsener-Brau, Böhmisches, Goje. F. L. Brandt.

Rottig's Restaurant,
16 Schulstrasse 16.
Gute: Schinken in Brodteig.
Kulmbacher Brauhof, gegenüber dem Käfig-Vorstadt.
Heute: Schinken, eßt Pilsener Bürger-Brauhaus.
G. Gerhardt.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Käfig-Vorstadt.
Heute Schinken in Brodteig.
NB. Mittagstisch, Suppe, 70 Pf., Portionen 70 Pf.

Kulmbacher Brauhof,
Parterre. Peterstrasse 18. 1. Etage.
Heute Roastbeef mit Leberknödel Kraut.
Kulmbacher Mönchshof. Qualität und echt Pilsener
a. d. Bürger-Brauhaus hochstam.

Kunze's Garten.
Johanniskirche 9. Grimmaischer Steinweg 14.
Heute Abend Thüring. Klöße m. versch. Braten.
Morgen Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.
Empfohlene Mittagstisch im Abonnement nach Wahl:
Suppe, 1 Gang 50 Pf., 2 Gänge 80 Pf.
Hochfeste Biero. Friedrich Möller.

Schänke
6 Nicolaistr. 6.
Heute Freitag:
Ungar. Goulasch mit bayer. Knödeln.
Special-Ausschank des beliebten Kulm. Rizzi-Brius.
Franz Bestanier.

Elefanten-Schänke,
1 Goldhahngässchen 1. Karl Müller.
Heute: Neue Kartoffeln mit Scherbeldorfer Bauernquark.
echt Kulmbacher (hell und dunkel) à 1/2 Liter 20 Pf.

Rathskeller
Heute: Thüringer Rost-Bratwürste.
Restaurant Canitz, Peterssteinweg.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
Grimmaischer Steinweg 3. Deut: Schlachtfest.
Original Pilsener-Brauhaus à 20 Pf. Telefon
Kulmbacher (von Petz in Kulmbach) à 25 Pf. A. I. 4530.

Gosenschenke — Eutritzsch.
Grosses Schweineschlachten.
Täglich frischer Stangen-Spargel. G. Pfeifferhauer.

Elsterthal L.-Schleussig. Deut: sowie jeden Freitag **Schlachtfest**.
ausgeführt C. Andreis. Tel. A. III. 6777.

Erlanger Hof, Sägstr. 6. **Schweinstknochen.**
Deut: Abend Schweinstknochen.
Prager's Biertunnel. Deut: Thüringer Lagerbier und eßt
Bayerisch empfohlen Carl Hermus.

Zill's Tunnel. Heute Speistkuchen. **Schweinstknochen.**
Bier und Käse exquisit.
Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistrasse 43.
Heute Speckkuchen. — Gose hochstam.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt dringend, besonders nach den Arbeitstagen, seine
Vorhabe an Barchent- u. Leinenhemden, Schürzen, Strümpfen, Hand-
tüchern, Küchen- und Schenktüchern. Die verarbeiteten Stoffe sind gut, die
Preise billig und, was noch besonders hervorheben, sie können zur teil heiliger Ab-
nahme unserer Kräfte unsern vielen armen Arbeitern Sicherstellung geben.

Der Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige.
Gewandgässchen, Laden No. 19.

Chemische Gesellschaft.
2. Sitzung am 21. Mai 1897 im Saale des Hotels Stadt Dresden,
Johanniskirche 1.
Tagesordnung: Herr Paul: Über fractionierte Täzung von Säuren und Basen.
Wagen 8 Uhr.

Singakademie. Heute Übung im Saale der ersten Bürger-
schule. Damen 7. Herren pünktlich 8 Uhr.

Die diesjährige
ordentliche Generalversammlung
unserer Gesellschaft ist vom unterzeichneten Direktorium auf
Dienstag, den 25. Mai, Abends punct 8 Uhr
im Lesesaal
der Dauernden Gewerbe-Ausstellung

festgesetzt worden.
Tagesordnung:
1) Bericht des Vorstand- und Wiederholungsberichtes für das Geschäftsjahr 1896/97,
2) Bericht des Rechnungsberichtes für das Jahr 1897/98.

3) Wahl von 2 Rechnungsprüfern für das Jahr 1897/98.
4) Wahl von 2 Direktorialmitgliedern aus Sicht der aufsichtsreichen, jedoch nicht
wählbaren Herren Th. Elsner, Rich. Hagemann, Max Hercher, Alwin
Treiber, Dr. F. Elsner, Helmut, Telegräfer und einer Gräfin aus
den verfeindeten Kämpfer-Gesellschaften E. O. Wilhelmy.

NB. Eintritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuchs.

Otto Mack, Rich. Hagemann,
Dirектор.



Erklärung.

Baldreits, in der letzten Zeit und gegenwärtige Morgen über die hier am Platz immer mehr zunehmende Verbilligung des Büchsenkästen führt — verlassen den unterzeichneten Verein zu folgender Erklärung:

Alle durch die oben bezeichneten Personen angebotenen Werke in Verleihungen, Blättern oder abgeschlossenen vollständigen Exemplaren liefert auch jede solide Leipziger Sortimentsbuchhandlung, und zwar zu den wesentlich günstigeren Bedingungen, wie sie der Leipziger Platz allen kleinen Büchertümern bietet.

Man sollte daher keinen Büchertisch immer bei einer der zahlreichen Leipziger Sortimentshandlungen besuchen, die für

reiche und gewissenhafte Lieferung nichts die beste Garantie gewähren.

Der Verein Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.

Verband der Hausbesitzer-Vereine Leipzigs.

Es sind jetzt wieder für unsere Mitglieder Dauerkarten
für Ausstellung zum ermäßigten Preise von 12 Pf. für Herren und 8 Pf. für Damen in
unserem Bureau, Johanniskirche 4, I., zu haben.

Kartenverkauf
nur Nachmittags 3—4 Uhr gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.
Der Vorstand.

Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 23. Mai, Vormittag.

Besuch der Ausstellung
unter Sachverständiger Leitung. Besammlung früh 1/2 Uhr an der Katholische. Ein-
trittsgegenwert Sonnabend Abend im Bureau, Johanniskirche 7.

Kranken- und Begräbnissässe
des Verbandes Deutscher Handlungsbüßen,
eingeschrieben Gültigkeit.

Zur Bezeichnung der Generalversammlungsstätte findet eine
Mitgliederversammlung in der Centralhalle

Montag, den 24. Mai, Abends 1/2 Uhr
holt, zu deren Besuch wir hermit einladen.

Der Vorstand.
George Bernhard, Herm. Friedrich,
Friedrich.

Denjenigen Kameraden vom

106. Infanterie-Regiment,
welche sich am Regimentsfest in Chemnitz beteiligen, zur Nachricht, daß der
Zonderung nogen Sonnabend schon

um 11 Uhr 40 Min. Vormittags
abgelassen wird.

Sammelpunkt 10 Uhr Vormittags Hotel „Stadt Dresden“.
Die Kameraden werden natürlich darauf aufmerksam gemacht, ja den Militärzug oder
das Beisegzeug zur Kriegsendeinführung nicht zu vergetzen.

Rudolph Plesse.

Hübscher Mädchenkopf,
blond (17—19 J.), für die Künftl. 5.90—15.00
monatlich geachtet. Nach Rundherden 20, 40.

Berufen am Dienstag, 2. 18. Mai, eine
Damenausstellung aus Einsame mit Reite. Gegen
Belohnung abzugeben. Stelle Königstraße 7.

Das Mittelstück eines Armbands in Form
eines in Berlin gefertigten Rings ist den 18. 5. auf
dem Markt aufgestellt und auf dem Kopf zu
den beiden seitlichen Enden gegangen. Werderbrücke, rechts
gute Belohnung. Adress: Hofg. Goldschmied, 67, II. M.

In einer Trostlos wurde legten Sonn-
tag Mittag ein wiedener Regen-
schirm liegen gelassen, der die unbekannte
Aberer eingefangen trug. Gegen

Belohnung von 6 Mark
abzugeben bei A. Meiner,
Delitzsche 4, I.

Tanzen-Wagnis s. off. Ein. (Hospitalstr.,
Johanniskirche), tel. 9.1. Tel. 9.1. 4530.

Ausstellungs-Dauerkarte,
auf den Namen Rud. Fischer laut, verloren.
Dorf a. Belzig, abzug. bis 11 Uhr beim
Tel. 9.1. 4530.

Sommerüberlinger vertrautet in der
Ausstellung Altböckeler Alt-Wein vergang-
nachmittag. Der meiste Standort n. dem Rathaus
bekannt. Herr wird geb., in einer Nähe den
Untersch. Tanneck, 20, p. l. gef. zu bewerten.

Am 19. Mai Nachmittags entlaufen ein n.
engl. Zweergipschen,
Schwarz mit braunen Augen, corpor.
Gegen gute Belohnung abzugeben
in der Blei. Nr. 3, Tr. C. III.

Gutachten junger Hund, blau. Doge
mit weißer Brust und Foten, auf den Namen
Borch berent. Gegen Belohnung abzugeben
Blindenhofstraße 12.

Ter Mittagstisch für 50 Pf. im Hotel
zum Grünen Baum, Rossmarkt 1.
verdient willlich alle Freude.

Ich habe Lust, die Söhne, Kinder, Kleine
und sind nicht — mich ich dann da
nicht neines?

Ich lache Lust sehr gern diesen Tagen
dass sind Lust nicht — ich 1. es kann ertragen!
Träum ich in den Wörter sehr blühend. Blumen
Gott ich Lust vor mir — Ihr Herz, Traum
Träum ich des Nachts, wie schön es dort war.
Nicht du noch verl. mich 2. Traumende! A. F.

Machen Sie den Besuch. Wir soll die Leute
heilen u. Ihnen durch Erfolg sich jene Glück.

Reclamen.

Heinrich Thiessen,

Schneidemeister.
Brühl 23 (Bleiswörth). Tel. A. II.
erlaubt sich aus Name auf sein Unter-
nehmen, nur gegen Vorzahlung zu
arbeiten, oder dafür die billigste Preise
zu berechnen, aufzuschlagen zu mögen.
Unterschied durch ein großes Lager der
verschieden deutschen u. englischen Sorte,
die ich in der Lage, jeden nach seinem
Geschmack und seinen Wünschen zu bedienen.

Der Vorstand.
Elegante Aufzüge von 42—75 Pf.
Sommer-Uebereile von 36—55 Pf.
unter Garantie. — Bei Selbst-
lieferung des Stoffes zahlt für einen
Tag nur 27 Pf. Uebereile: Tel.
Belziger Straße 24 Stunden.
Telefon: Hotel 1, 2221.

Verein der Musiklehrer
und Lehrerinnen zu Leipzig.

Der 2. Mittagstisch der Vor-
schule der Musikklassenzimmer, am 25. Mai
abends 8 Uhr.

Die diesjährige Anzeige.

Die Pfänder von No. 3800—7800
kommen zur Versteigerung, wenn keiner
gewollt oder eingezahlt werden.

Nostalgie 13, II. J. Stange.

Die sonst verkaufte Marie Voigt
in Leipzig-Gohlis ausgebredenes be-
leibendes Kleiderangebot nehmen Sie hiermit
an.

Leipzig, den 8. Mai 1897.

Fr. Clara Behringer.

Ein Herr, welcher in Militärrang-
legenheiten gut bewandert ist, wird zu
einer Besprechung gerufen. Gelt. Offiziere
oder H. C. 100 Hauptstallmeister erhalten.

Junge Männer in gute Hände zu ver-
gebenen Humboldtstraße 1.

Annoncen-Expedition.

Von früh 8 bis Abend geöffnet.

Dienstleister: Amt I. Nr. 2263.

in Hodau. Herr Dr. med. Curt Gersch-
berger in Dresden mit Tel. Anna Schiller
befleißt.

Bernhähler: Herr Carl Sommerfeld, Brau-
meister in Braunschweig, mit Tel. Sophie
Bernhähler in Blasewitz-Dresden. Herr Otto
Bernhähler in Blasewitz-Dresden mit Tel. Mar-
garthe Sommerfeld daselbst. Herr Alfred
Teuber in Dresden mit Tel. Helene Klopstock
in Dresden.

Geboren: Herr Dr. Oskar in Chemnitz
mit Tel. Anna Gründig geb. Steiner.
Herr Richard Liebster, Seiter in Zwickau, mit Tel. Alma Hoffmann in Kleinwaltersdorf. Herr
Eduard Wenzel in Leipzig mit Tel. Margaretha
Wenzel in Chemnitz.

Geboren: Herr Dr. Otto in Chemnitz
mit Tel. Anna Gründig geb. Steiner.

Geboren: Herr Ferdinand Blaier,
Seiter in Torgau. Herr Bernhard Schmidt,
Brauer in Bautzen i. B. Michael. Herr Otto
Borl's in Blasewitz i. B. Sohn. Herr
Ewald, jun. Arthur Wolfmann, Fleischhauer in
Zwickau. Frau Anna Auguste verm. Wein-
berg in Zwickau. Herr Karl Emil in Dresden.
Herr Hermann Deiter, Seiter in
Zwickau. Herr Johann Gottlieb Höhne, Zwickau.

Geboren: Herr Karl Ferdinand Blaier,
Seiter in Torgau. Herr Bernhard Schmidt,
Brauer in Bautzen i. B. Michael. Herr Otto
Borl's in Blasewitz i. B. Sohn. Herr
Ewald, jun. Arthur Wolfmann, Fleischhauer in
Zwickau. Frau Anna Auguste verm. Wein-
berg in Zwickau. Herr Karl Emil in Dresden.
Herr Hermann Deiter, Seiter in
Zwickau. Herr Johann Gottlieb Höhne, Zwickau.

Geboren: Herr Karl Ferdinand Blaier,
Seiter in Torgau. Herr Bernhard Schmidt,
Brauer in Bautzen i. B. Michael. Herr Otto
Borl's in Blasewitz i. B. Sohn. Herr
Ewald, jun. Arthur Wolfmann, Fleischhauer in
Zwickau. Frau Anna Auguste verm. Wein-
berg in Zwickau. Herr Karl Emil in Dresden.
Herr Hermann Deiter, Seiter in
Zwickau. Herr Johann Gottlieb Höhne, Zwickau.

Geboren: Herr Karl Ferdinand Blaier,
Seiter in Torgau. Herr Bernhard Schmidt,
Brauer in Bautzen i. B. Michael. Herr Otto
Borl's in Blasewitz i. B. Sohn. Herr
Ewald, jun. Arthur Wolfmann, Fleischhauer in
Zwickau. Frau Anna Auguste verm. Wein-
berg in Zwickau. Herr Karl Emil in Dresden.
Herr Hermann Deiter, Seiter in
Zwickau. Herr Johann Gottlieb Höhne, Zwickau.

Geboren: Herr Karl Ferdinand Blaier,
Seiter in Torgau. Herr Bernhard Schmidt,
Brauer in Bautzen i. B. Michael. Herr Otto
Borl's in Blasewitz i. B. Sohn. Herr
Ewald, jun. Arthur Wolfmann, Fleischhauer in
Zwickau. Frau Anna Auguste verm. Wein-
berg in Zwickau. Herr Karl Emil in Dresden.
Herr Hermann Deiter, Seiter in
Zwickau. Herr Johann Gottlieb Höhne, Zwickau.

Geboren: Herr Karl Ferdinand Blaier,
Seiter in Torgau. Herr Bernhard Schmidt,
Brauer in Bautzen i. B. Michael. Herr Otto
Borl's in Blas



Lagesprogramm für Freitag, den 21. Mai. Eintrittspreis: 50 Pf. — Besondere Veranstaltungen: Kunstaustellung „Thür. Bergfahrt“, Alpen-Diorama (auch Abend). Sonstige Vorstellungen im Altvaterlichen Museum und im Thüringischen Dörfchen. Concert der Meistersänger. Stadtmuseum. Deutsch-Schlafische Ausstellung. Ausstellung zwischen 9 und 10 Uhr. Elektrischer Schneideapparat und elektrische Aufzüge im Wartburgtheater. — Concerte, Nachmittags und Abends, von den Kapellen: „Musikfestschreiber“, Kapellmeister Hans Winterstein, Königlich Sächsisches 1. Infanterie-Regiment Nr. 106 „Prinz Georg“. Director: Stabshofrat J. H. Matthes.

* Leipzig, 20. Mai. Bei der Veröffentlichung der Industriehalle berührte Ihre königliche Hoheit, die Frau Prinzessin Johanna Georg auch die Ausstellung des Vereins der Kunstfreunde, dessen Protectorin die gute Frau M. mit einem Besuch, und verneigte sich über die Ehrenamtsausübung eines Abbaus. In demselben wie eine reiche Gewerkschaft patentierte Sammelsicherung der ausgetrockneten Kohle mittels in halbkreisförmig gestalteter Ringe eingekleideter eiserner Ringe vorgeführt. Dieselbe erzielte in den gezeigten Böden eine sehr befriedigende und kostspielige Arbeit des Kohlenherzens und ermöglicht den Abbau hierfür, wie die Coalitions dieser Werke bietet ebenso viele Eigentümlichkeiten, als die frischfertigen glasklarsten langgestreckten Coal beliebte Erzeugnisse ihres Betriebes sind.

Die Grube „Worgerather“ zu Reinhardts bei Brodau hat ihre Bläse und Koblenzerien in einem von selbstzweigem Kreislauf umkleideten Raum aufgestellt, welcher eine Abdichtung eines Abbaus umfasst; in demselben wie eine reiche Gewerkschaft patentierte Sammelsicherung der ausgetrockneten Kohle mittels in halbkreisförmig gestalteter Ringe eingekleideter eiserner Ringe vorgeführt. Dieselbe erzielte in den gezeigten Böden eine sehr befriedigende und kostspielige Arbeit des Kohlenherzens und ermöglicht den Abbau hierfür, wie die Coalitions dieser Werke bietet ebenso viele Eigentümlichkeiten, als die frischfertigen glasklarsten langgestreckten Coal beliebte Erzeugnisse ihres Betriebes sind.

Die Grube „Worgerather“ zu Reinhardts bei Brodau hat ihre Bläse und Koblenzerien in einem von selbstzweigem Kreislauf umkleideten Raum aufgestellt, welcher eine Abdichtung eines Abbaus umfasst; in demselben wie eine reiche Gewerkschaft patentierte Sammelsicherung der ausgetrockneten Kohle mittels in halbkreisförmig gestalteter Ringe eingekleideter eiserner Ringe vorgeführt. Dieselbe erzielte in den gezeigten Böden eine sehr befriedigende und kostspielige Arbeit des Kohlenherzens und ermöglicht den Abbau hierfür, wie die Coalitions dieser Werke bietet ebenso viele Eigentümlichkeiten, als die frischfertigen glasklarsten langgestreckten Coal beliebte Erzeugnisse ihres Betriebes sind.

Gruppenbesprechungen.
Gruppe III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.

Bor etwa 750 Jahren wurde der Erzbau im Königreich Sachsen geschlossen und seine reiche Ausbeute wurde die Quelle hoher Regalmen des bürgerlichen Gewerbelebens und Wohlstandes; in unserem Jahrhundert übernahm die Steinkohle die Mission, die bedeutende Kraft der gesammelten Industrie zu werden. Sobald die Eisenbahn, eine alte Erfahrung des deutschen Bergmanns, durch die Verbindung mit der Dampfmaschine die Befreiung erfuhr, trat der Bergmann freudig an die neue Aufgabe heran. Mit der im Erzbergbau gewonnenen Erfahrung lernte er schnell die neuen, teilweise sehr großen Schwierigkeiten bemerkern und brachte den heimischen Steinkohlenbergbau zu hoher Blüte, so daß derseit als mustergültig gelten kann.

Es ist der Steinkohlenbergbau demnach in diesem Jahrhundert der Vater der großartigen neuzeitlichen Industrie Sachsen und Thüringen geworden; er concentriert sich besonders in 2 Städten, nämlich dem des Plauenschen Grundes bei Dresden und dem zwischen Brodau, Zwickau und Oelsnitz gelegenen Revier.

Was, wie erwartet, vor wenigen Jahren der Erzbergbau von freiberg in der glücklichen Lage, eine brillante Fortführung an seiner uralten Heimatbasis bieten zu können, ja hat der Königliche Steinkohlenbergbau des Pötzschappeler Reviers es jetzt nicht nehmen lassen, seine höchst interessante Einrichtungen, welche nach allen Richtungen hin als mustergültig zu erachten sind, den Besuchern unserer Ausstellung vor Augen zu führen. Dem früheren hochverdienten Seiter und jetzt mit der Oberaufsicht betrauten Herrn Berggrath, Oberfinanzrat Förster war es ein Bedürfnis, zu liefern, daß die sächsische Staatsregierung Alles aufstieß, um das nicht ganz leichte Los ihrer Kohlenbergwerke zu verbessern und keine Kosten und Mühen zu lassen, um alles Neue aus diesem technischen Gebiete zu prüfen und anzunehmen, damit auch der Privatbergbau an diesen Versuchen Nutzen zu ziehen vermöge.

Jedenfalls ist es nicht leicht, das schwarze Kohlenmaterial zu einer anstrengenden Erhaltung zu verarbeiten. Wir schlagen die „schwarzen Diamanten“ wohl vor den feuernden Dampfessel oder in den Räumen vor unseren Studenten, aber schon sie weiß nur zur Dekoration von Räumen verwendet. Die leiseste Hand für die Ausstellung des Königlichen Steinkohlenwerkes zu Zwickau hat es ermöglicht, in einem funktionsreichen Aufbau recht geschickt und vornehm die Vorräte des Steinkohlenhauses und der anderen flüssigen Brennstoffe, mit Details der Betriebsweise des Bergwerks erläutert, um das durch ein Vorspannmittel geschafft. Allein der höhere Ausbeute stehen auch viele Mängel und Unzulänglichkeiten gegenüber, denn das jetzt allgemein übliche Vorspannmittel, die Schieferklobensteine, ist ungemein leicht entzündlich, wird eingekauft, günstig, macht die Oele sehr schwach, so daß diese Fabrikation innerhalb großer Verdachtsmomente erfordert, und das überdies auch nur Oele für technische Verwendung, nicht aber Oele für Brennstoffzwecke erzeugt werden können. Gelingt es erst, den Tiefgrubenklobenstein einmal billiger herzustellen, dann sind die Tage des Steinkohlenhauses und der anderen flüssigen Brennstoffe, insbesondere des Benzins, das durch seine Explosionsfähigkeit fortwährend Opfer an Gut und Menschen kostet, vorbei, das Modell einer Dampfmaschine, die mit Dampf arbeitet, zeigt wie der O. Jimmerman von der Mannschaft des Extraktions, sowie der Wiedergewinnung des Extraktionsmittels eine Vorstellung machen. Dabei ist das Hauptatelier Palmenöl, Rohmaterial und Rückstände, außerdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte. — Die Kochabteilung ist besonders durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten. Auch diese Industrie kann lernen und streben müssen, denn England mit seinen vorzülichen Aufschlüssen u. d. Japan mit seinen ausgezeichneten Produkten waren und können überlegen. Ob unsere Kochfabrikation diese Vorbilder erreicht hat, wollen wir hier nicht erörtern, sicher ist, daß die Vorzüglichkeit zu leisten im Stande ist, und sind es besonders die jungen Oele, die dabei in Betracht kommen. Wie sehr derartige Oele bei Hermanns, Freiberg, Leipzig, sowie die Rohmaterialien, der Coswig'sche Fabrik und Karlsbad, die verarbeiteten Bernstein-, Rohmaterial und Rückstände, ausserdem Geöl ausgeschafft. Daneben stehen wie aber auch Braunkohlen von Görlitz, daraus hergestellte Oele und andere Produkte.

